



- ▶ Wachsende Attraktivität – Mitteldeutsche Flughäfen mit neuen Angeboten | Seite 1
- ▶ Mobil in die Zukunft – Minister setzt auf Ideen aus Mitteldeutschland | Seite 3
- ▶ „Ready for take off“ für zweite interkontinentale Linienfrachtverbindung | Seite 4
- ▶ Frachtbereich Süd wächst – Investor baut Halle | Seite 5
- ▶ Nach den Vorbereitungen – Bau der neuen Start- und Landebahn hat begonnen | Seite 6
- ▶ Für Sicherheit und Rettung – Moderner Hubschrauberhangar | Seite 7
- ▶ Europa-Premiere: Flughafen-Werkfeuerwehr mit „Panther 8x8“ ausgestattet | Seite 8
- ▶ Polnische Reisebüros zeigen Interesse an Angeboten ab Dresden | Seite 8
- ▶ Vermischtes | Seite 9
- ▶ News aus der mitteldeutschen Wirtschaft | Seite 10

Mitteldeutsche Flughafen AG

▶ Wachsende Attraktivität – Mitteldeutsche Flughäfen mit neuen Angeboten

Der positive Trend setzt sich fort: Die mitteldeutschen Flughäfen Leipzig/Halle und Dresden werden nach den millionenschweren Investitionen der vergangenen Jahre immer attraktiver und anziehender. Daher können die Flughäfen in diesem Sommer gemeinsam mit den Airlines ein noch größeres Angebot an Verbindungen und Zielen bieten.



Vom wachsenden Angebot profitieren sowohl Urlauber als auch Geschäftsleute, die von Leipzig/Halle oder Dresden direkt in die schönsten Wochen des Jahres starten beziehungsweise zu Meetings schnell in andere Orte Deutschlands oder in Europa reisen wollen. Renommierte Fluggesellschaften verbinden zum Teil mehrfach täglich die mitteldeutschen Airports mit den großen europäischen Drehkreuzen. Von dort aus bestehen wiederum Verbindungen zu nahezu allen Erdteilen. So sind Leipzig/Halle und Dresden direkt mit

Neue Ziele ab den mitteldeutschen Flughäfen

London verbunden, Paris ist von Leipzig/Halle Nonstop zu erreichen. Über München oder Frankfurt am Main bestehenden weltweite Anschlüsse.

Mit einem vergrößerten Angebot an Flügen und Zielen in Europa, Afrika und in der Karibik startet der Flughafen Leipzig/Halle in die Sommersaison. 28 Fluggesellschaften bieten pro Woche 341 Flüge zu 76 Zielen an. In der vorjährigen Saison waren es 328 Flüge zu 72 Zielen. Der neue Flugplan gilt bis 27. Oktober.



Der neue Sommerflugplan sieht für Dresden bis zu 308 Starts pro Woche zu 51 Zielen in 15 Ländern Europas, Afrikas und Asiens vor. Das sind jeweils 15 Starts mehr als im Sommer 2006. Neu sind eine tägliche Nonstopverbindung nach London mit British Airways und ein wöchentlicher Nonstopflug nach Djerba.

Aus den Flugplänen:

► Angebote ab Dresden

- **British Airways** fliegt täglich nonstop von Dresden nach London. Die Boeing 737-400 mit 147 Plätzen startet und landet jeweils auf dem Gatwick Airport.
- Thomas Cook und Neckermann bieten ab 16. Mai jeden Mittwoch eine Nonstopverbindung mit **Tunis Air** nach Djerba an. Damit gibt es im Sommer erstmals seit vier Jahren wieder einen Direktflug auf die tunesische Insel.
- Ab 9. Juli fliegt **Air Berlin** täglich nach Palma de Mallorca. Außer samstags können Passagiere dort zu insgesamt 16 weiteren Zielen in Spanien und Portugal umsteigen. Vor einem Jahr war das nur an vier Tagen pro Woche möglich.
- Der Low-Cost-Anbieter **Germanwings** fliegt mittwochs, donnerstags und freitags auch abends nach Köln/Bonn und steuert damit bis zu dreimal pro Tag und 17 Mal pro Woche die Rhein-Metropole an.
- Bereits seit Januar bietet **Cirrus Airlines** eine zusätzliche Verbindung nach Hamburg an. Damit gibt es werktags vier Flüge zwischen beiden Partnerstädten.
- München bleibt mit wöchentlich 52 Nonstopverbindungen von **Lufthansa** und **dba** das am meisten angeflogene Inlandsziel. Es folgen Frankfurt (47 Flüge mit **Lufthansa**), Düsseldorf (39 Flüge mit **Lufthansa** und **dba**), Hamburg (21 Flüge mit **Cirrus Airlines**), Köln/Bonn (17 Flüge mit **Germanwings**), Stuttgart (13 Flüge mit **Germanwings**) und Friedrichshafen (4 Flüge mit **Intersky**). Dortmund (10 Flüge mit **LGW Walter**) wird mit Zwischenstopp in Leipzig/Halle angeflogen.
- Die Airlines steuern 28 ausländische Metropolen und Ferienzele nonstop an – zwei mehr als im Sommer 2006. Die Destinationen mit den meisten Nonstopflügen pro Woche sind Zürich und Antalya (je 14), Palma de Mallorca (13), London (7) und Wien (6).



► Angebote ab Leipzig/Halle

- **TUIfly** baut das Angebot ab Leipzig/Halle weiter aus. Neu sind Venedig, Mailand und Neapel. Die Niedrigpreis-Airline steuert erstmals auch die kroatische Hafenstadt Rijeka an. Insgesamt knüpft TUIfly in der Sommersaison ab Leipzig/Halle mit 70 wöchentlichen Flügen ein Streckennetz von 17 Zielen.
- **Air Berlin** baut die Mallorca-Verbindung um zwei auf 13 Starts pro Woche aus. Über das Drehkreuz Palma de Mallorca sind weitere 15 Ziele in Spanien und Portugal erreichbar.
- **LTU** fliegt in der Sommersaison jeweils im Zwei-Wochen-Rhythmus von Leipzig/Halle nach Kuba (Varadero) und in die Dominikanische Republik (Punta Cana).
- **Austrian Airlines** fliegt 18 Mal pro Woche Wien an.
- **Air France** bietet 14 wöchentliche Verbindungen von Leipzig/Halle nach Paris an.
- **Air Berlin** bedient täglich die Strecke Leipzig/Halle – London-Stansted.
- Spitzenreiter bei den innerdeutschen Zielen ist München. Die bayerische Landeshauptstadt wird durch **Lufthansa** und **TUIfly** insgesamt 44 Mal pro Woche angefliegen. **Lufthansa** steuert das Drehkreuz Frankfurt 39 Mal an. **Germanwings** bedient zwölf Mal wöchentlich die Strecke Leipzig/Halle – Köln/Bonn. Elf mal pro Woche wird Stuttgart von **TUIfly** angesteuert.

Mitteldeutsche Flughafen AG

► Mobil in die Zukunft – Minister setzt auf Ideen aus Mitteldeutschland

Mobilität ist heute zu einem der wichtigsten Standortfaktoren der Regionen im globalen Wettbewerb geworden.

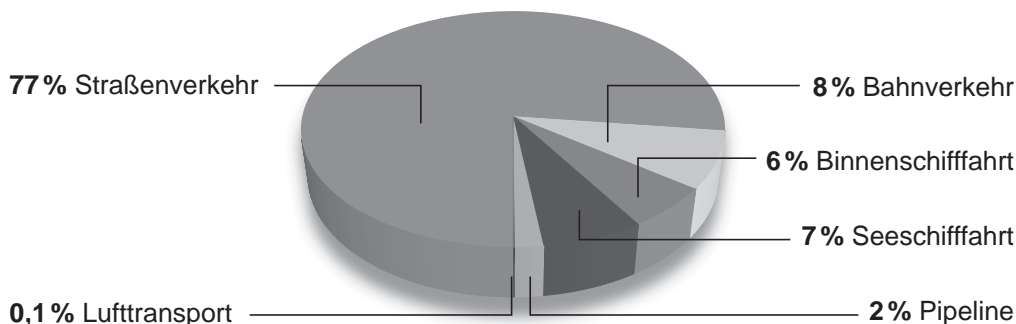
Transport und Logistik haben dabei eine hohe Bedeutung für den Wirtschaftsstandort erlangt. Immerhin erzielt die Logistikwirtschaft in Deutschland einen Jahresumsatz von rund 178 Milliarden Euro pro Jahr. Diese Branche wird nur von wenigen anderen Industriezweigen übertroffen.

Die Bundesregierung will zusammen mit Wirtschaft und Verbänden den Logistikstandort Deutschland weiter stärken. Bis Ende 2007 soll dazu ein Masterplan „Güterverkehr und Logistik“ erstellt werden. Das Bundesverkehrsministerium setzt dabei auch auf die Erfahrungen aus Mitteldeutschland. Markus Kopp, Vorstand der Mitteldeutschen Flughafen AG, wird die von der Bundesregierung initiierte Mobilitäts offensive künftig in den entsprechenden Gremien unterstützen.



An den beiden mitteldeutschen Flughäfen Dresden und Leipzig/Halle ist es in kürzester Zeit durch Millioneninvestitionen gelungen, eine leistungsfähige Infrastruktur zu schaffen. Am Beispiel von Leipzig/Halle werden in hervorragender Weise die Verkehrsträger Schiene, Straße und Luft verknüpft.

Im Jahr 2005 lag der Anteil der Transportwege wie folgt:



Flughafen Leipzig/Halle

► „Ready for take off“ für zweite interkontinentale Linienfrachtverbindung

Der Flughafen Leipzig/Halle hat seine zweite interkontinentale Linienfrachtverbindung. Seit Mitte März transportiert die chinesische Frachtfluggesellschaft Jade Cargo International Fracht von Shenzhen in China über Leipzig/Halle nach Stockholm.



Der mitteldeutsche Flughafen ist damit der erste deutsche Airport, der im Liniendienst durch die Airline angefliegen wird. Jeweils dienstags und donnerstags landet eine neue Frachtmaschine vom Typ Boeing 747-400ERF der Jade Cargo International in Leipzig/Halle. Bis zu 110 Tonnen Fracht kann das Flugzeug befördern.

Aus Sicht des Geschäftsführers der Flughafen Leipzig/Halle GmbH, Eric Malitzke, unterstreicht

Jade Cargo fliegt ab sofort Leipzig/Halle als ersten deutschen Flughafen an

die Entscheidung von Jade Cargo pro Leipzig/Halle die wachsende Bedeutung des Standortes als wettbewerbsfähigen Umschlagplatz im europäischen Luftfrachtverkehr: „Von der neuen Frachtlinienverbindung, die unter anderem Zugang zu den Wachstumsmärkten in Asien bietet, wird nicht nur der Flughafen, sondern die gesamte Logistikregion Mitteldeutschland profitieren.“



Jade Cargo

- ▶ Jade Cargo International ist ein Jointventure. Daran sind Shenzhen Airlines mit 51 Prozent, Lufthansa Cargo mit 25 Prozent und die DEG - Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mit 24 Prozent beteiligt.
- ▶ Jade Cargo International ist die erste Frachtfluggesellschaft in China mit ausländischer Beteiligung.
- ▶ Firmensitz und Hauptdrehkreuz der Fluglinie ist die südchinesische Millionenmetropole Shenzhen, die über den viertgrößten Flughafen der Volksrepublik China verfügt.

Bereits seit einem halben Jahr fliegt die russische Frachtfluggesellschaft Tesis mit einer Boeing 747 Leipzig/Halle an. Das Frachtflugzeug pendelt auf der Route zwischen dem chinesischen Nanking, Leipzig/Halle und Moskau-Scheremetjewo in Russland.

Die Luftfracht am Flughafen Leipzig/Halle boomt. Im vergangenen Jahr wurden dort 29.330 Tonnen umgeschlagen. Im Vergleich zu 2005 entspricht das einem Zuwachs von 143,3 Prozent.

www.jadecargo.com

Flughafen Leipzig/Halle

▶ Frachtbereich Süd wächst – Investor baut Halle

Die erste Investition im Frachtbereich Süd des Flughafens Leipzig/Halle nimmt Gestalt an. Inzwischen sind die Konturen der künftigen Luftfrachthalle deutlich sichtbar.



Die aus Fertigbeton hergestellten Stützen für die Wände ragen in die Höhe. Die ersten Dachbinder, die die Halle überspannen, wurden auf die Stützen gehievt und montiert.

Im September 2006 hatte das Joint Venture aus der Garbe Logistic AG aus Hamburg und der niederländischen GeoMar B.V. die Ansiedlung im Frachtbereich Süd nahe Schkeuditz bekannt gegeben. Die World-Cargo-Center GmbH wird dort ein Areal von 35.325 Quadratmeter nutzen. Bis Mitte

Der Frachtbereich Süd nimmt Gestalt an

des Jahres entsteht eine 20.000 Quadratmeter große Luftfrachthalle, in der jährlich mehr als 200.000 Tonnen umgeschlagen werden können. Rund 30 Millionen Euro investiert das Unternehmen in das Vorhaben.



Südwestlich der neuen Start- und Landebahn Süd wurden insgesamt 38 Hektar erschlossen. Der Flughafen verfügt mit dem Frachtbereich Süd über Flächen, die von Unternehmen aus der Luftfahrt- und Logistikbranche genutzt werden können. Das direkt an den Frachtbereich angeschlossene Vorfeld bietet mit seinen zwölf Hektar bis zu sechs großen Frachtflugzeugen Platz, wie etwa der AN 124. Ein erschlossenes Areal von rund 26 Hektar bietet potenziellen Investoren beste Entwicklungschancen. Es grenzt direkt an die vierspurige Bundesstraße B6 (Leipzig-Halle) sowie an die Autobahn A 9 (München-Berlin).

Flughafen Dresden

► Nach den Vorbereitungen – Bau der neuen Start- und Landebahn hat begonnen

Die Zeit der umfangreichen Vorbereitungen für die Sanierung der Start- und Landebahn ist vorbei. Mitte März haben die eigentlichen Arbeiten begonnen.



Damit wird eines der anspruchsvollsten Bauvorhaben in der Geschichte des Flughafens Dresden umgesetzt. Die verschlissene, aus dem Jahr 1955 stammende und seither mehrfach sanierte Bahn wird bis September erneuert und dabei verlängert. Das Projekt erfordert ein abgestimmtes Vorgehen, denn gebaut wird vorwiegend nachts.

Jeweils von kurz vor Mitternacht bis 6.00 Uhr haben die Bauleute auf dem Gelände nordwestlich der alten Bahn das Sagen. In dieser Zeit, während der Flugbetrieb ruht, werden zunächst rund

Die Nachtarbeiten an der neuen Start- und Landebahn haben begonnen

800.000 Kubikmeter Erde ausgehoben. Jeden Morgen muss der Flughafen wieder den Anforderungen der Luftsicherheit entsprechen, damit tagsüber geflogen werden kann. Bis zu 300 Bauarbeiter, Zulieferer und Sicherheitsleute sind gleichzeitig auf der Baustelle tätig.

Im Juni wird die neue Bahn betoniert. Der Flughafen muss dann an vier Wochenenden schließen. Die Reisebüros, Geschäfte und gastronomischen Einrichtungen im Terminal bleiben jedoch geöffnet. Die Flugzeuge werden auf dem Flughafen Leipzig/Halle abgefertigt. Am 6. September soll das erste Flugzeug auf der neuen Bahn landen. Nach der Fertigstellung kommt das endgültige Aus für die alte Betonpiste, die dann abgetragen wird.



Die neue Start- und Landebahn in Fakten:

- ▶ Die Achse der neuen Piste verläuft 70,5 Meter nordwestlich zur alten Start- und Landebahn.
- ▶ Der Runway wird um 350 auf 2.850 Meter verlängert, die Breite der Bahn wird dabei um 20 auf 60 Meter verringert.
- ▶ Die eigentliche Bahn erreicht eine Dicke von einem Meter.
- ▶ Allein die Betondeckschicht ist 40 Zentimeter stark, 90.000 Kubikmeter Beton werden dafür benötigt.
- ▶ 15.000 Kubikmeter Frostschutzschicht und 36.000 Kubikmeter hydraulisch gebundene Tragschicht werden in den Boden eingebracht.

Flughafen Dresden

▶ Für Sicherheit und Rettung – Moderner Hubschrauberhangar

Nach neunmonatiger Bauzeit ist auf dem Dresdner Flughafen ein neuer Hangar für vier Hubschrauber übergeben worden.



Genutzt wird die fast zehn Meter hohe Halle von der sächsischen Polizeihubschrauberstaffel und der DRF (Deutsche Rettungsflugwacht e.V.). Das Projekt kostete rund drei Millionen Euro. Damit ist ein weiterer Meilenstein beim Ausbau der Infrastruktur auf dem Dresdner Flughafen gesetzt worden.

Bislang standen die vier Hubschrauber der Polizei und der Rettungsflugwacht in einer Halle im nordöstlichen Bereich des Flughafenareals. Der Bau des Hangars wurde erforderlich, weil die EADS

Der neue Hubschrauberhangar kann seit Mitte März genutzt werden

Elbe Flugzeugwerke in dieser Halle mehr Platz benötigen, um künftig zwei Flugzeuge gleichzeitig von Passagier- zu Frachtmaschinen umbauen zu können.

In der 40 Meter breiten Halle der Polizei stehen drei Helikopter. Der Bereich der Deutschen Rettungsflugwacht ist 15 Meter breit und wird für den Rettungshubschrauber „Christoph 38“ genutzt. Zum Komplex gehören Aufenthaltsräume, Büros, Werkstätten, Tank- und Waschplätze sowie ein Start- und Landeplatz.

Im April 2006 hatten die Arbeiten für den Hangar begonnen. Bereits einen Monat später wurde der Grundstein gelegt. Mitte Dezember 2006 stand das Gebäude. In den vergangenen Wochen wurde es von den Nutzern ausgestattet.



Flughafen Dresden

► Europa-Premiere: Flughafen-Werkfeuerwehr mit „Panther 8x8“ ausgestattet

Die Werkfeuerwehr des Flughafens Dresden ist noch besser auf mögliche Einsätze vorbereitet.



Erstmals in Europa wurde ein Löschfahrzeug vom Typ „Panther 8x8“ in Dienst gestellt. Das zwölf Meter lange, 1.000 PS starke und 40 Tonnen schwere Fahrzeug ergänzt den Fuhrpark der Feuerwehr, zu dem elf Fahrzeuge, darunter fünf Löschwagen, gehören.

Neben 12.500 Liter Wasser kann der rot-anthrazitfarbene „Panther“ 1.500 Liter so genannten Schaumbildner und eine Tonne Löschpulver aufnehmen. Trotz des erheblichen Gewichts erreicht das Fahrzeug mit seinen acht angetriebenen Rädern eine Höchstgeschwindigkeit von 135 Kilometern pro Stunde.

Der Flughafen Dresden ist der erste europäische Airport, an dem das Löschfahrzeug Panther 8x8 im Einsatz ist

Ein Wasser- und Schaumwerfer auf dem Dach des Fahrzeuges kann bis zu 6.200 Liter pro Minute maximal 95 Meter weit werfen und sprühen. An der Frontseite sind zwei weitere Werfer angebracht – einer für Wasser und Schaum sowie einer für Pulver. Unter dem Fahrzeug befinden sich sieben Bodensprühdüsen, mit denen sich der Wagen selbst gegen Flammen schützen beziehungsweise einen kleinen Schaumteppich legen kann.

47 Kameraden gehören heute zum Team der Werkfeuerwehr, die in der 2003 eröffneten Feuerwache im Ostteil des Dresdner Flughafens ihren Dienst verrichten. Im vergangenen Jahr wurde die Werkfeuerwehr zu etwa 2.500 Einsätze gerufen. Dabei sind die Männer in Dunkelblau vor allem zu Fahrdiensten für Behinderte ausgerückt.

www.dresden-airport.de

Flughafen Dresden

► Polnische Reisebüros zeigen Interesse an Angeboten ab Dresden

Der Flughafen Dresden präsentierte sich im März mit seinen Partnern von zehn verschiedenen Fluggesellschaften und Reiseveranstaltern bei einer Roadshow in Breslau (Wroclaw) vor 115 Vertretern polnischer Reisebüros.

Zur gleichen Veranstaltung im vergangenen Jahr kamen 114 polnische Reiseprofis. Der konstant hohe Zuspruch zur Veranstaltung, die wie vergangenes Jahr direkt in der Breslauer Altstadt stattfand, zeigt das ungebrochen hohe Interesse der Polen am Flughafen Dresden. Der sächsische Airport hat sich mittlerweile als nächstgelegener Abflugort für Geschäftsreisende und Urlauber aus Niederschlesien etabliert und stößt dort mit seinen neuen Angeboten, z. B. mit der täglichen Nonstop-Verbindung nach London, auf großes Interesse.



► Vermischtes

► Begehrte Reiseziele

Tourismus in Sachsen und Sachsen-Anhalt verzeichnet Gewinne.

Deutschland ist zwar im vergangenen Jahr nicht Fußball-Weltmeister geworden. Dafür hat das Turnier den Tourismus in Deutschland erheblich angekurbelt. Sachsen-Anhalt erzielte mit 6,7 Prozent das stärkste Plus aller Flächenländer bei Übernachtungen und Ankünfte, Sachsen kam auf 6,3 Prozent, wie das Sparkassen-Tourismusbarometer belegt. Deutschlandweit wurde im vergangenen Jahr ein Plus von 3,9 Prozent bei den Ankünften und 2,1 Prozent bei den Übernachtungen verzeichnet.

Die deutschen Städte waren die großen Gewinner. Während Hamburg bei Übernachtungen um 1,5 Prozent zulegte und Berlin ein Plus von 8,8 Prozent erreichte, legte die Stadt Dresden im Jahresvergleich sogar um 20,3 Prozent zu.

Die mitteldeutschen Länder werden aber auch bei ausländischen Gästen immer beliebter. Sachsen-Anhalt kam auf ein Plus von 25,4 Prozent und Sachsen auf 13,5 Prozent. Die Hälfte der 16 Bundesländer verzeichneten zweistellige Zuwachsraten.

Von dieser Entwicklung profitieren auch die beiden Flughäfen in Dresden und Leipzig/Halle. Sie verzeichneten im vergangenen Jahr jeweils Rekordergebnisse.

www.s-tourismusbarometer.de

► Kunst vor alter Industriekulisse

Im ehemaligen Großkraftwerk Vockerode im Dessau-Wörlitzer Gartenreich zieht wieder die Kunst ein.



Foto: J. Pohl, M. Warmuth

Mit dem Stück „Marquis de Sade“ erwecken mehr als 75 Darsteller und 200 Mitwirkende die Industriekathedrale an der Elbe zu neuem Leben. Am 25. Mai fällt der erste Vorhang für die Inszenierung des Regisseurs und Choreografen Gregor Seyffert. Zehn Wochen lang jeweils freitags bis sonntags sind dann Artistik, Tanz und Körpertheater zu erleben.

Marquise des Sade gilt als einer der umstrittensten Figuren der europäischen Kulturgeschichte. Der

französische Adlige und Autor verbrachte sein halbes Leben in Gefängnissen und Irrenhäusern. Bekannt wurde er wegen seiner Sexualfantasien.

Das 1937 errichtete Kraftwerk Vockerode hatte im Oktober 1994 seinen Betrieb eingestellt. Vier markante Schornsteine prägten bis September 2001 die Silhouette dieses Industriebaus an der Elbrücke bei Rosslau.

www.de-sade-spektakel.de

„Marquis de Sade“ im ehemaligen Großkraftwerk Vockerode



► News aus der mitteldeutschen Wirtschaft

► Nadelöhr verschwindet

A 14 zwischen Halle und Schkeuditzer Kreuz wird ausgebaut.

Auf der Autobahn A 14 (Dresden-Magdeburg) verschwindet eine weitere Engstelle. Zwischen Halle und dem Schkeuditzer Kreuz wird die wichtige Nord-Süd-Verbindung in den nächsten Jahren dreispurig ausgebaut. Im Sommer 2009 soll der rund zehn Kilometer lange Abschnitt fertig gestellt sein. Etwa 58 Millionen Euro werden in das Projekt investiert.

In der ersten Phase des Baus bis zum Sommer 2008 wird zunächst die Fahrbahn Richtung Magdeburg verbreitert. Im Anschluss daran wird die Betonpiste in Richtung des Schkeuditzer Kreuzes ausgebaut.

Seit dem Jahr 2000 rollt der Verkehr auf der A 14 zwischen Halle und Magdeburg. Mit den Anfang März begonnenen Arbeiten wird der noch aus den 30er Jahren des vorigen Jahrhunderts stammende Autobahnabschnitt den heutigen Bedingungen angepasst. Neben der Verbreiterung werden die Anschlussstellen Halle-Ost und Gröbers umgestaltet.

www.a14.sachsen-anhalt.de

► Lidl-Logistikzentrum in Bernburg in Betrieb genommen

Mitteldeutschland profiliert sich zunehmend als Standort der Logistikbranche.

In Bernburg in Sachsen-Anhalt nahm die Lidl Vertriebs GmbH & Co. KG ein Logistikzentrum in Betrieb. Von der 125.000 Quadratmeter großen Betriebsstätte werden die Märkte der Kette in Sachsen und Sachsen-Anhalt betreut und beliefert.

Viele Unternehmen der Branche, etwa der Otto-Versandhandel oder die Drogeriekette Rossmann in Landsberg bei Halle, haben sich in Sachsen-Anhalt angesiedelt. Die Schweizer Versandapotheke „Zur Rose“ betreibt in Halle ein Zentrum. An der Otto-von-Guericke-Universität in Magdeburg wird der Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Logistik angeboten.

**► 400 neue Stellen entstehen in neuem Callcenter in Dresden****Der weltweit größte Betreiber von Callcentern wird sich in Dresden niederlassen.**

400 Arbeitsplätze will die luxemburgische Transcom WorldWide in der sächsischen Landeshauptstadt bis zum Ende des Jahres schaffen. Das Unternehmen wird zunächst mit 50 Mitarbeitern starten. Es ist die vierte deutsche Niederlassung des 1995 in Schweden gegründeten Konzerns.

Das Unternehmen reagiert damit auf die Nachfrage des deutschen Marktes und auf das anhaltende Wachstum des Telekommunikationsanbieters Tele2 in Deutschland. Er ist einer der Hauptkunden von WorldWide S.A. Das Unternehmen beschäftigt weltweit in mehr als 50 Servicecentern rund 12.200 Mitarbeiter, die in 28 Ländern tätig sind. Etwa 100 Kunden zählen zu dem Konzern.

www.transcom.com

► Impressum

Herausgeber: Mitteldeutsche Flughafen AG

Redaktion: Felix Zimmermann (Leitung)

Evelyn Schuster, Petra Siebert, Dierk Näther, Uwe Schuhart, Christian Adler, Nadia Zitouni

Bilder: Archiv Flughafen Leipzig/Halle, Archiv Flughafen Dresden, J. Pohl, M. Warmuth

Design und Produktion: Contur

Rückfragen, Kommentare und Hinweise:

Felix.Zimmermann@mdf-ag.com, Tel. 03 41/2 24 10 86